



Am 25. April 2021 hielt Apostel Franz-Wilhelm Otten den Gottesdienst in Krefeld-West. In diesem wurde ein neuer Vorsteher für diese Gemeinde beauftragt.

Als Einstieg in die Predigt nannte Apostel Otten die Worte Jesu, die er zu seinen Jüngern nach seiner Auferstehung sagte. Sie waren nach seinem Tod verunsichert, da ihr Leben jahrelang vollkommen auf Jesus ausgerichtet war. Jesus sprach zu ihnen: "Friede sei mit euch" (Lukas 24,36). Dieses Wort legte der Apostel auch den Gläubigen in die Herzen. In dieser Zeit der Unsicherheit möge ein solcher Friedensgruß so wohltuend sein, wie es die Jünger Jesu empfunden haben.

Grundlage der weiteren Predigt war das Wort aus Johannes 14,5-6: "Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich." Zuallererst lobte Apostel Otten den in der Bibelstelle genannten Thomas, welcher den Mut hat, nachzufragen, obwohl offensichtlich keiner der Anwesenden Jesus sofort verstanden hatte.

In der Auslegung des Bibelwortes erklärte Apostel Otten, dass

- Jesus der Weg ist - also keiner, der nur auf einen Weg verweist, sondern es selber ist. Nicht seine Lehre allein führt zum Heil, sondern Jesus selbst
- Jesus die Wahrheit ist und so zum richtigen Verständnis von Gott und den Menschen führt
- Jesus das Leben ist, also das ewige Leben bei Gott ermöglicht.

In diesem Gottesdienst wurde Bezirksevangelist Tischler von seiner Aufgabe als Gemeindevorsteher entlastet. Er wird sich zukünftig - seinem Auftrag gemäß - um alle Gemeinden des Bezirks kümmern und den Bezirksvorsteher darin verstärkt unterstützen. In seinem Predigtbeitrag wollte er sich nicht verabschieden, da er ja nicht in den Ruhestand geht, aber Dank sagen für alle Gebete und Mitarbeit in der Gemeinde, während der 5 Jahre, die er der Gemeinde Krefeld-West vorstand.

Neuer Vorsteher der Gemeinde ist nun Priester Reinhardt, welcher mit seiner Familie herzlich willkommen geheißen wurde.

25. April 2021

Text: Rüdiger Heinrich

Fotos: Rüdiger Heinrich



